



GE, Oktober 2012

Liebe Freunde und Paten unserer georgischen Kinder!  
Liebe Mitglieder des Deutsch-Georgischen-Zentrums!

Nun unterstützen wir unsere georgischen Kinder bereits seit mehr als 13 Jahren. Inzwischen sind einige aus unserem Programm hinausgewachsen und neue jüngere Kinder hinzugekommen.

Dieses Jahr fand unsere Georgienreise in der Zeit vom 22.05. bis zum 04.06.2012 statt. Mit dabei waren der Vorsitzende des Deutsch-Georgischen-Zentrums, Roland Kolbeck und Danny Kolbeck. In Georgien stieß unsere stellvertretende Vorsitzende, Anja Bronny hinzu. Sie arbeitet bereits seit drei Jahren in Georgien bei der EUMM (EU-Beobachtermission) und konnte uns mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen vor Ort gut unterstützen. Außerdem hat uns diesmal Matti Heißler begleitet, der unsere Arbeit vor Ort kennen lernen wollte und sich sogleich als große Hilfe erwies.

Wohnen konnten wir zu dritt sehr gemütlich im Haus der Oma von Salome Gvinepadze. Salo hatte hier in GE schon mal 6 Monate das Grillo-Gymnasium besucht und im letzten Jahr ein Praktikum im Hotel Maritim absolviert. Sie war die ganze Zeit mit uns und hat bei allem geholfen. Anja hat im Georgisch-Deutschen Zentrum übernachtet.

Auch in diesem Jahr wurden wir vom Georgisch-Deutschen-Zentrum in Kutaisi, sowie von vielen georgischen Freunden, bei unserer Arbeit vor Ort unterstützt. Sowohl was das Übersetzen der Patenbriefe und das Dolmetschen vor Ort betraf, aber auch andere Netzwerke haben sich inzwischen als sehr bereichernd erwiesen, besonders wenn es um dringende medizinische Untersuchungen oder um psychologischen Beistand für die Kinder geht, oder einfach darum, neue Ideen zu spinnen und unsere mitgebrachten Ideen umzusetzen.

Noch an unserem Ankunftstag in Kutaisi holten wir das erste Geld von der Bank, um Olegi einen Vorschuss für die neuen Anzihsachen zu geben, die er wieder für unsere sozial schwachen/Waisenkinder aus dem ehem. Mittelschulinternat besorgen sollte.

Dieses Jahr standen uns insgesamt 22.800 € zur Verfügung, wovon 12.500 € direkt für unsere über 100 Patenkinder bestimmt waren. Die restlichen 10.000 € konnten wir für unsere übrigen Projekte verwenden.

## Kinder des ehem. Mittelschulinternats/Kinderheim



**Flüchtlingsheim Zchalzitela**

Wohnhäuser, die der georgische Staat kernsaniert und komplett modern renoviert hat. Die Häuser sind sehr schön anzusehen, verfügen über Zentralheizung, moderne Bäder und gut ausgestattete Zimmer und Aufenthaltsräume. Unsere georg. Begleiter waren total begeistert von den modern eingerichteten Küchen. In jedem Haus wohnen 8-10 Kinder gemeinsam mit 2 Elternpaaren (eines unter der Woche und eines am Wochenende) oder gemeinsam mit mehreren Erziehern, wie in einer großen Familie. Es gibt da zwei Modelle.

So schön und toll hätten wir uns Kinderhäuser in Georgien niemals vorstellen können, und wir fragten uns wirklich, was sollen wir denn da noch helfen. Aber die Ernüchterung kam, wenn man die Kleiderschränke der Kinder öffnete,



**Anzihsachen und Puppen für Patenkinder aus Kutaissi**

Uns war bereits bekannt, dass unsere sozial schwachen/Waisenkinder auf verschiedene Häuser umverteilt wurden. Es hieß, in ähnlicher Form wie SOS-Kinderdörfer. So waren wir sehr gespannt, was uns da erwarten würde, und wir nutzten unseren 2. Tag, um uns diese Häuser anzusehen. Erst danach konnten wir ja wirklich wissen, was benötigt würde.

Es gibt 2 Kinderhäuser in Kutaissi, eines in Khoni und eines in Samtredia. Wir waren freudig überrascht, was wir da zu sehen bekamen. Es handelt sich um jeweils 2-geschossige normale



**Neue TT-Platte für Kinderhaus Khoni**

gähnende Leere. Das Drum und Dran ist in Ordnung, aber die Kinder haben persönlich nichts, fast nur das, was sie am Leib tragen.

So sagten uns auch die Erzieherinnen, dass die Kinder vor allem Anzihsachen und Schuhe benötigten. Wie, um dies unter Beweis zu stellen, sahen wir im 2.Haus in Kutaissi unseren Simoni, der nicht wie die anderen Kinder in der Schule war sondern sich zu Hause aufhielt. Er war nicht krank, nein, am Abend zuvor waren seine Schuhe kaputt gegangen!!!

Die beiden Kinderhäuser in Kutaissi besuchten wir vormittags, die anderen beiden in Khoni und Samtredia nachmittags; da waren dann auch die Kinder anwesend. In Khoni trafen wir 9 unserer Jungen. Sie bedauerten am meisten, dass sie nicht mehr mitten in Kutaissi wohnten, sind aber glücklich, dass sie den ehem.



stellvertretenden Direktor des Mittelschulinternats als Tagesvater haben. Sie sind sehr frei und erzählten uns all ihre Wünsche, leider konnten wir nicht alle erfüllen, denn auch hier war Kleidung das wichtigste. Das letzte Kinderhaus in Samtredi sah nicht so toll aus wie die ersten drei. Aber man versicherte uns, dass auch diese Kinder bald in einem renovierten schönen Gebäude wohnen würden.

#### **Patenkinder in Zchalzitela sin versammelt**

In Samtredi besuchten wir auch das Tagesheimzentrum Eteri, das von Gotscha, unserem ehem. Kinderheimdirektor geleitet wird. In dieses Zentrum kommen Kinder aus der Umgebung nach ihrer Schule. Hier erhalten sie ihr Mittagessen, werden nachmittags betreut und bevor sie abends nach Hause gehen, bekommen sie noch ein Abendessen.



#### **Patenkinder in Zchalzitela suchen sich Kleidung aus**

Während der Nachmittagsbetreuung werden die Hausaufgaben bearbeitet, Sport und Spiele drinnen und draußen gemacht, Theater gespielt unter Anleitung eines Schauspielers, und ein Musiklehrer musiziert mit den Kindern. Wichtiger für die älteren Kinder ist aber hier die Möglichkeit einer Berufsvorbereitung. So gibt es für Mädchen die Ausbildung zur Frisöse, Jungen können die Arbeit mit Holz erlernen. In einem speziellen Computerraum wird der Umgang mit dem PC erlernt und Fortgeschrittene machen hier einen Buchführungs-lehrgang usw. Für jede Berufsausbildung gibt es ein





besonderes Zertifikat. Gotscha, der selbst mit handwerklichen Fähigkeiten gesegnet ist, möchte den Kindern eine Möglichkeit vermitteln, sich später ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Wir werden hier die Kinder, die als sozial schwach anerkannt sind, auch teilweise neu einkleiden.

In den nächsten Tagen hatte Olegi die Möglichkeit, die restlichen Kinder der Kinderhäuser und des Tagesheimzentrums zu vermessen, damit er die Anziehsachen in entsprechender



**Patenkinder im georg-deutschen Zentrum + Fernsehteam**

Kleider- und Schuhgröße besorgen konnte. Wir kauften auf dem Markt noch einiges, was den Kindern oder den Häusern sonst noch fehlte, ein. Als besondere Überraschung besorgten wir für die Kinder aus Kutaissi Tickets für den Tivoli (stationäre

Kirmes) oberhalb der Stadt.



**Patengeldübergabe an Luka, Pate ist Klasse 7c vom GAS**

Einige Tage später, am 28.05. machten wir uns dann wieder auf den Weg zur Rundreise zu den verschiedenen Kinderhäusern. Wir wurden in jedem Haus sehnsüchtig erwartet und glückliche Kinderaugen strahlten uns an, als die Kinder jeweils mithalfen, die Anziehsachen und Geschenke ins Haus zu tragen. Olegi hatte die Sachen für jedes Kind in eine Tüte verpackt und mit Namen versehen. Zur Anprobe wurden einige Tüten ausgepackt, und wir konnten uns davon

überzeugen, dass die Sachen den Kindern auch passten. Jedes Kind erhielt seine Tüte. Die 32 Kinder in den Kinderhäusern erhielten: gute Schuhe, Sportschuhe,

Hausschuhe, Hemd, T-Shirt, 5 Unterhosen, 3 Unterhemden, 3Paar Kniestrümpfe, 5 Paar Socken, eine Hose/Rock, einen warmen Pulli und Pyjama. Zusätzlich kleine Überraschungen und Spiele. Für jedes Kind hatten wir auch noch eine Decke für den Winter dabei, die eine Frauengruppe aus dem Saarland gehäkelt hatte.

Die 49 Kinder im Tagesheimzentrum erhielten: gute Schuhe, Hose/Rock und Hemd/Bluse. Auch das hatte Olegi bestens vorbereitet. Zusätzlich erhielt der Leiter (Gotscha) einen Rasenschneider, damit der Kleinwuchs im Kinderspielbereich beschnitten werden kann, da sich hier zu oft sonst Schlangen tummeln. Gerne zeigte uns Gotscha nochmals die gesamte Einrichtung, auf die er mit Recht stolz sein kann. Wir waren schon im vergangenen Jahr von seinem Einsatz sehr begeistert. Als Dankeschön hatten die Kinder eine Theatervorstellung für uns einstudiert, die wir uns gerne anschauten.

Die Einkleidung und die Geschenke für die Kinder waren uns möglich dank der großzügigen Spende von unserem lieben Ferdi und der Spende aus dem Weihnachtsbasar des Gymnasiums Am Stoppenberg in Essen; herzlichen Dank!!!

## Patenschaften in Zchalzitela



**Zuhause bei Fam. Tawadse (4 Patenkinder)**

Unsere Patenkinder besuchten wir am Sonntag den 27. Mai. Um 10 Uhr wurden wir schon sehnsüchtig im Flüchtlingsheim Zchalzitela erwartet. Ein großer Tisch war für unsere Delegation vorbereitet und viele Stuhlreihen für die Kinder. Nach der Begrüßung wurden wir und auch verschiedene Kinder zunächst vom anwesenden überregionalen georgischen Fernsehen interviewt. Im Rahmen einer Art „Tagesschau“ wurde dies abends ausgestrahlt. Den Kindern und Jugendlichen übergaben wir nach Kontrolle des Ausweises etc. das Geld

ihrer Paten, das sie uns auf den vorbereiteten Listen quittierten. Die mitgebrachten Briefe ihrer Paten öffneten die Kinder teils noch an unserem Tisch, so sehr hatten sie darauf gewartet. Wenn Danny in den kurzen Gesprächen mit den Kindern etwas Neues, z.B. über Krankheiten etc., erfuhr, notierte sie dies in unseren Listen. Wie in jedem Jahr machten wir auch wieder ein Foto von jedem Kind für seinen Paten.

In der Pause verteilten wir weit über 100 Eis an die Kinder und Erwachsenen des Flüchtlingsheims. Gemeinsam mit unserem Freund und Arzt Dato nutzten wir die Pause zu Gesprächen über die verschiedenen Krankheiten mancher Kinder.

Anja hatte von einer Spendenaktion der Internationalen News School in Tblissi einige Kartons voll guter Kinder- und Teenykleidung mitgebracht, die innerhalb von 15 Minuten neue Besitzer fanden.

Wir hatten dann noch die Gelegenheit uns eine der Wohnungen (1 Raum + Toilette) anzusehen, in der eine Patenkind-Mutter mit ihren Kindern wohnt. Hier hat sich leider in den letzten Jahren nichts verändert.

Zum Abschluss haben uns wieder einige Mütter zu einer leckeren georgischen



**Übergabe Anziehsachen u. Geschenke im Kinderhaus**

Tafel eingeladen, um uns und damit allen unseren Paten für ihre liebe langjährige

Hilfe zu danken. Dieses große Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an euch alle weitergeben! Dank an euch alle im Namen der Kinder!!!!

## Patenschaften im GDZ



Übergabe Anziehsachen u. Geschenke im Kinderhaus

Am Nachmittag kamen die Patenkinder aus Kutaisi ins Georgisch-Deutsche Zentrum. Nach unserer Begrüßungsansprache war hier das lokale Fernsehen zu Interviews erschienen. Diese Reklame hilft uns, auch in Georgien Unterstützer für unsere Kinder zu finden.

Wir übergaben auch hier wieder das Geld der Paten und die Briefe, führten kurze Gespräche mit den Kindern und Angehörigen, fotografierten jedes Kind und protokollierten alles per Video. Am

glücklichsten schien uns der 8-jährige Nikoloz, der als Paten eine Schulklasse

vom „Gymnasium Am Stoppenberg“ hat; denn er ist ein großer Schachspieler und war zur Meisterschaft in die Hauptstadt eingeladen, konnte sich aber die Fahrt nicht leisten. Jetzt kann er es ! Viel Glück!!!

Einige Kinder, für die wir noch keinen Paten gefunden hatten, waren sehr traurig, dass sie keine Post aus Deutschland bekamen. Aber dank der Spende von Herrn Hönig und Herrn H.P. Eschenröder konnten wir ihnen dennoch Patengeld übergeben.

Jedes Kind bekam noch ein Getränk für den Heimweg und konnte sich im Kellerbereich ein Stofftier und warme Stricksachen ( Spende von anderen Deutsch-georgischen Vereinen) sowie gebr. Anziehsachen aussuchen. Sachen, die hier übrig geblieben sind, werden noch an die Kinderhäuser verteilt.

Am Ende des Tages stellten wir fest, dass einige Kinder nicht erschienen waren. Man erklärte uns, sie seien tel. nicht erreichbar gewesen. Klar, sie haben kein Telefon. Also machten wir uns mit der Marschutka auf den Weg quer durch Kutaisi zu den fehlenden Kindern von 3 Familien. Überall wurden wir überglücklich empfangen, übergaben das Patengeld, die Briefe ...usw

## Sonstige Projekte

Einer Studentin, Viola, die wegen Keratokonus zu erblinden drohte, konnten wir Dank einer gezielten Spende die erforderliche Operation mitfinanzieren. Die OP ist inzwischen sehr gut verlaufen, nur muss wohl auch das 2. Auge operiert werden.

Giga benötigt nach einer Augenverletzung Medikamente und muss alle 6 Monate zur Kontrolluntersuchung. Nikoloz hat ( irreparable??) Bauchpropleme und benötigt momentan dauerhaft Medikamente. Tamriko hat am linken Arm eine Parese und wurde operiert. Sie bekommt jetzt Massagen.

Alexandre braucht wegen seiner Herzkrankheit entsprechende Medikamente. Natia, der wir im vergangenen Jahr ein neues Glasauge finanzieren konnten, benötigt Augentropfen.

Diesen fünf Kindern konnten wir dank der Spenden von Familie Kattentidt, von Herrn A. Strüder und von Herrn M. Feldmann für ein weiteres Jahr helfen.

Nach wie vor unterstützt unser Verein auch das Georgisch-Deutsche Zentrum in Kutaisi, dessen Mitarbeiter uns vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen und die uns sprachlich helfen.

Während unserer Reise konnten wir feststellen, dass in Georgien vieles vorangegangen ist, vor allem in die Infrastruktur hat man wohl viel Geld gesteckt. Leider hat man auch viele Prestige- und Prunkbauten hochgezogen. Dieses Geld hätte man vielleicht auch besser verwenden sollen. Daher können wir sagen, dass Euer Geld, Eure Spenden wirklich gut angelegt sind. Selbst kleine Summen bewirken viel bei den Kindern und bei den Familien, und auch der enge Kontakt, den wir gerne pflegen, hilft viel.

Ein Brief aus Deutschland, das ist etwas Tolles für die Kinder und ihre Familien: „Da denkt jemand im fernen Deutschland an mich!“



Übergabe Anziehsachen u. Geschenke im Kinderhaus

Daher noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die uns bei unserer Arbeit so gut unterstützen! Dank an die kleinen und großen Paten, Dank an die kleinen und großen Spender, Dank an unsere Mitglieder und Dank an all unsere freiwilligen Helfer.

Für diejenigen, deren Interesse wir nun erst recht geweckt haben, gibt es auch noch die DVD von unserer Reise. Jeder Pate kann dort sein Patenkind bei der Geldübergabe sehen. Auch von Georgien gibt es manches zu sehen. Wer die DVD gerne kostenlos haben möchte, meldet sich einfach bei uns.

Vielen Dank noch einmal, oder auf georgisch: Didi madloba!

Roland Kolbeck

Daniela Kolbeck